

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Fracking verhindern

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1019 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel lehnt Fracking ab, da es unabsehbare Folgen für Gesundheit und Umwelt birgt, zudem behindert Fracking die Energiewende sowie den Klimaschutz. Wir werden Experimente mit unserem Trinkwasser mit umweltgefährdenden Chemikalien unter allen Umständen verhindern. Wir lehnen den Einsatz von umwelttoxikologischen Substanzen generell ab. Und selbst wenn Fracking-Methoden in Zukunft ohne Chemikalieneinsatz auskommen könnten, bleibt die ungelöste Frage der Entsorgung der giftigen Abwässer. Diese enthalten Wasser aus der Tiefe, das mit schwermetallhaltigen oder radioaktiven Verbindungen belastet sein kann. Deswegen sprechen wir uns in Kassel gegen diese Hochrisikotechnologie aus.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

Abwesend: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Fracking verhindern, 101.17.1019, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin